

Zur kurzzeitigen Gingivitis- und Parodontitistherapie: Plaquekontrolle mit Chlorhexidin auch ohne Alkohol möglich

Chlorhexidin (CHX) ist einer der bekanntesten und effektivsten Wirkstoffe gegen Plaque und Gingivitis. CHX wirkt antibakteriell und plaquehemmend. Aufgrund seiner antibakteriellen Wirkung wird Chlorhexidin in höheren Konzentrationen (0,2 %) als Goldstandard der kurzzeitigen chemischen Plaquekontrolle angesehen und findet seinen Einsatz in verschiedenen Bereichen der Zahnheilkunde. Mittlerweile ist CHX auch ohne Alkohol bei äquivalenter Wirkung zu CHX-Produkten mit Alkohol erhältlich.

DR. RUTH HINRICHS/LÖRRACH

Bakterielle Plaqueursache für Gingivitis und Parodontitis

Mit zunehmender Plaqueakkumulation bei ungenügender Mundhygiene beginnt sich das normalerweise fest haftende Saumepithel von der Zahnoberfläche zu lösen. Die physiologische Erneuerung ist gestört. Im Zuge der Plaqueausdehnung auch in subgingivale Bereiche kommt es zu Entzündungen des Zahnfleisches. Es ist gerötet, geschwollen und blutet leicht. Die Ausprägung der Gingivitis ist durch die Plaquemenge und die bakteriellen Stoffwechselprodukte bedingt. Die Entwicklung einer Gingivitis zur Parodontitis wird durch die vermehrte subgingivale Ausbreitung und eine Veränderung in der Zusammensetzung der Plaquebakterien verursacht, die die immunologische Wirtsantwort beeinflusst. Durch die Etablierung parodontalpathogener Bakterien greift die Entzündung auf Alveolarknochen und Desmodont über. Es kommt zum Attachmentverlust und zur Taschenbildung.

Wichtigste Therapiemaßnahme ist dann die mechanische Infektionsbekämpfung durch Scaling und Wurzelglättung in der zahnärztlichen Praxis. In bestimmten Fällen kann auch die begleitende Gabe von Antibiotika notwendig sein. Zusätzlich kann zur Unterstützung der mechanischen Reinigung bei bakteriell bedingten Entzündungen der Gingiva und während parodontaler Behandlung die kurzzeitige Verwendung eines Antiseptikums zur deutlichen Reduktion der Plaquebakterien erforderlich sein, um den Heilungsprozess zu fördern.

Als Antiseptikum bietet sich hier eine Chlorhexidin-Lö-

sung an. Denn Chlorhexidin (CHX) ist einer der bekanntesten und effektivsten Wirkstoffe gegen Plaque und Gingivitis. Aufgrund seiner antibakteriellen Wirkung wird Chlorhexidin in höheren Konzentrationen (0,2%) als Goldstandard der kurzzeitigen chemischen Plaquekontrolle angesehen. CHX hat die Eigenschaft, sich an bestimmte orale Strukturen anzulagern und somit die Anheftung von Proteinen an die Zahnoberfläche und die Bildung von Plaque zu beeinflussen. Untersuchungen konnten zeigen, dass die antimikrobielle Wirkungsweise 6 bis 8 Stunden anhält (NETUSCHIL et al. 1997).

Alkohol in CHX-Lösungen

Aufgrund der Alkoholproblematik ist dabei ein alkoholfreies CHX-Produkt (z. B. meridol® paro CHX 0,2 %) unbedingt empfehlenswert. Dieses gilt nicht nur für den häuslichen Einsatz, sondern ebenso für den gezielten Einsatz in der Praxis. Alkohol wird immer noch in vielen CHX-Lösungen verwendet, obwohl dieser Inhaltsstoff nicht unproblematisch ist. Zum Thema Alkohol in Mundspül-Lösungen arbeitet ein Übersichtsartikel von BRECX, NETUSCHIL und HOFFMANN (2003) heraus, dass Ethanol häufig als Lösungsmittel diene, aber vom chemischen Standpunkt her in den meisten Fällen unnötig sei. Ethanol sei weder in vitro noch in vivo antibakteriell wirksam gewesen, wie eine Studie von GJERMO et al. (1970) gezeigt habe. Für eine bakterizide Wirkung müsse Alkohol in Konzentrationen von 40% eingesetzt werden. Die Alkoholkonzentration in



Abb. 1: Gingivitis.
Abb. 2: Parodontitis.